

michael.ploner

Von: Gutachtenproj
Gesendet: Donnerstag, 24. Dezember 2015 19:56
An: michael.ploner
Betreff: Re: AW: AW: WG: STA FRANKREICH

VERTRAULICH SOLL NICHT VERÖFFENTLICHT WERDEN

Sehr geehrter Herr Ploner,

ich habe Kenntnis von dem Gutachtenbericht genommen. Es ist festzustellen, dass viele von dem Gutachter beantragten Unterlagen oder Angaben (Ort, wo das Schiff besichtigt werden kann) nicht weitergeleitet wurden. Ihre Anwältin hat nicht reagiert und seine Entscheidung bestritten, wenn der Gutachter vorgeschlagen hat, das Gutachten auf die erhaltenen Unterlagen durchzuführen. Ausser wenn der Gutachter gelogen hat, wenn er behauptet, dass alle Mängel in Marmaris beseitigt- und die Reparaturkosten durch Fountaine Pajot übernommen worden sind, gibt es meiner Meinung nach keine Straftat in dem Gutachtenbericht. Ihr Schreiben zu übersetzen und an die Staatsanwaltschaft in La Rochelle zu senden scheint mir infolgedessen hoffnungslos.

Ein anderer Weg wäre zu behaupten und belegen, dass der Gutachter die Angaben und die Ergebnisse aus dem Gutachten von Herrn Dr Helma gefälscht hat. Es wäre auch möglich, die Klage an den Geschäftsführer der Fa. Fountaine Pajot bzw. die Fa. Fountaine Pajot zu erweitern, wenn wir behaupten, dass die Fälschung unter Druck oder Vorteile von der Fa. Fountaine Pajot stattgefunden hat.

Für eine solche Anzeige ist mit einem Zeitaufwand von 15 Stunden zu einem Nettostundensatz von 200 € zzgl. 20,00 € netto Post- und Telekommunikationspauschale und 20 % Umsatzsteuer, insgesamt 3.724 € zu rechnen. Ein Vorschuss in Höhe von 2.424 € wäre zahlbar ab Erhalt des Mandats. Der Restbetrag würde mit der Sendung der Anzeige fällig sein. Als Unterlagen sind die Übersetzungen ins Französische der Gutachten von Herrn Dr. Helma besonders sein Bericht vom 23.08.2009 nötig. Von Ihnen erwarte ich auch, dass unser Schriftwechsel vertraulich bleibt. Dies würde nicht für offizielle Schreiben z.B aus der Staatsanwaltschaft gelten.

Für den bisherigen Zeitaufwand von 3 Stunden zu einem Nettostundensatz von 200 € zzgl 20,00 € netto Post- und Telekommunikationspauschale und 20 % Umsatzsteuer, insgesamt 744 € würde ich mir gestatten Ihnen eine Rechnung zu übersenden, falls Sie einverstanden sind.

Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage.

In Erwartung Ihrer Stellungnahme verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Der Anwalt » vertraulich » hat mir bestätigt das die Fr. Dr. Stengel schwere Fehler gemacht hat